

Vorlesungsskript zu „Vertiefung Programmieren“ Allocators



Dozent: Dipl.-Inf. (FH) Andreas Schmidt

Allocators

Speicherallokation mit einem „Allocator“

Dynamische Speicherallokation mit den klassischen `malloc()` / `free()` Konstrukt hat die Nachteile, dass:

- Speicherfragmentierung entstehen kann
- Determinismus verloren geht

Dennoch kann eine dynamische Speicherverwaltung in Embedded-Systeme diverse Vorteile bieten.

- Code kann einfacher/lesbarer gestaltet werden
- APIs können generischer gehalten werden
- Wiederverwendung von Speicherallokation vermeidet wiederholte Implementierung von statischer Speicherallokation.

Allocators

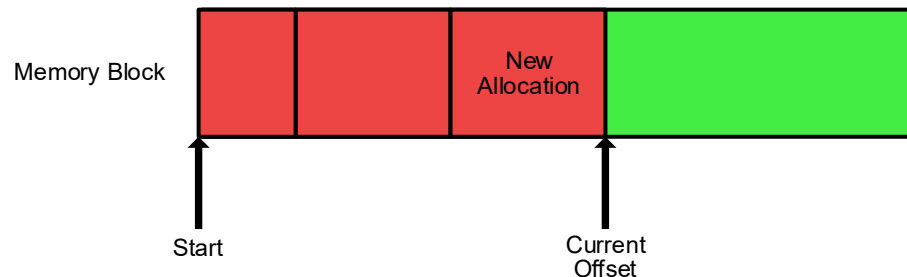
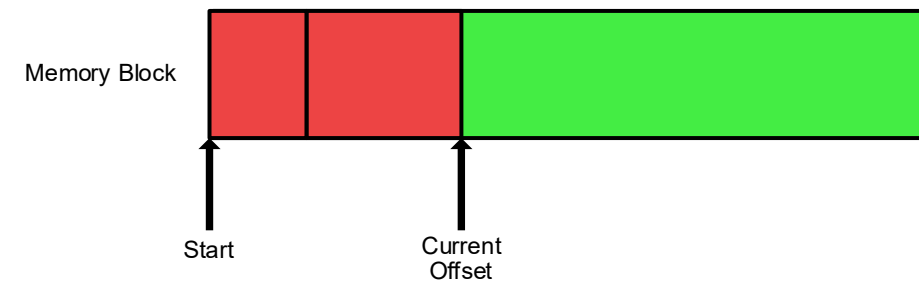
Arena/Region Allocator

Lineare Speicherallokation mit dem Arena/Region Allocator

Mit Hilfe eines Arena/Region Allocator kann Speicher linear, also in aufeinander folgenden Bereichen, reserviert werden.

Key Facts:

- Allokation von unterschiedliche großen Speicherblöcken ist möglich
- Keine Freigabe von einzelnen Blöcken vorgesehen
- Freigabe erfolgt nach dem Alles oder nichts Prinzip
- Laufzeit einer Allokation ist $O(1)$
- Sehr einfache Implementierung, da nur ein Offset-Wert für die Realisierung benötigt wird.



Quelle: <https://www.gingerbill.org/article/2019/02/08/memory-allocation-strategies-002/>

Exkurs: Alignment

```
uintptr_t align_forward(uintptr_t ptr, size_t align) {  
    uintptr_t p, a, modulo;  
  
    assert(is_power_of_two(align));  
  
    p = ptr;  
    a = (uintptr_t)align;  
    // Same as (p % a) but faster as 'a' is a power of two  
    modulo = p & (a-1);  
  
    if (modulo != 0) {  
        // If 'p' address is not aligned, push the address to the  
        // next value which is aligned  
        p += a - modulo;  
    }  
    return p;  
}
```

0x100	0x100 mod 4 = 0x00
0x101	0x101 mod 4 = 0x01
0x102	0x102 mod 4 = 0x02
0x103	0x103 mod 4 = 0x03
0x104	0x104 mod 4 = 0x00
0x105	0x105 mod 4 = 0x01
0x106	0x106 mod 4 = 0x02
0x107	0x107 mod 4 = 0x03
0x108	0x108 mod 4 = 0x00

Pointer-Address = Pointer-Address + (Alignment – Modulo)

Beispiel für 4 Byte Alignment

➔ Alignment=4

➔ Module = 0x102 mod 4 = 2

Aligned-Pointer = 0x102 + (4 – 2) = 0x102 + 2 = 0x104

Exkurs: Alignment

```
// Same as (p % a) but faster as 'a' is a power of two
modulo = p & (a-1);
```

0x100	0b1000000000
0x101	0b1000000001
0x102	0b1000000010
0x103	0b1000000011
0x104	0b1000000100
0x105	0b1000000101
0x106	0b1000000110
0x107	0b1000000111
0x108	0b1000001000

0x101 mod 4 = 0x01

```

0b1000000001 (0x101)
& 0b0000000011 (0x003)
-----
0b0000000001 (0x001)
```

Bitweise UND-Verknüpfung ermöglicht
Modulo Berechnung, wenn der Operand auf
einem Exponenten zur Basis 2 (2^n) basiert

Beispiel für 4 Byte Alignment

→ Alignment $a=4$

→ $a - 1 = 0x03 = 0b0000000011$

Lineare Speicherallokation mit dem Arena/Region Allocator

```
typedef struct Arena Arena;
struct Arena {
    unsigned char *buf;
    size_t        buf_len;
    size_t        prev_offset; // This will be useful for later on
    size_t        curr_offset;
};

void *arena_alloc_align(Arena *a, size_t size, size_t align) {
    // Align 'curr_offset' forward to the specified alignment
    uintptr_t curr_ptr = (uintptr_t)a->buf + (uintptr_t)a->curr_offset;
    uintptr_t offset = align_forward(curr_ptr, align);
    offset -= (uintptr_t)a->buf; // Change to relative offset

    // Check to see if the backing memory has space left
    if (offset+size <= a->buf_len) {
        void *ptr = &a->buf[offset];
        a->prev_offset = offset;
        a->curr_offset = offset+size;

        // Zero new memory by default
        memset(ptr, 0, size);
        return ptr;
    }
    // Return NULL if the arena is out of memory (or handle differently)
    return NULL;
}

#ifdef DEFAULT_ALIGNMENT
#define DEFAULT_ALIGNMENT (2*sizeof(void *))
#endif

// Because C doesn't have default parameters
void *arena_alloc(Arena *a, size_t size) {
    return arena_alloc_align(a, size, DEFAULT_ALIGNMENT);
}
```

Berechnung inkl. Alignment des Offsets

Allokationsvorgang und verschieben des aktuellen Offsets der Arena

Quelle: <https://www.gingerbill.org/article/2019/02/08/memory-allocation-strategies-002/>

Allocators

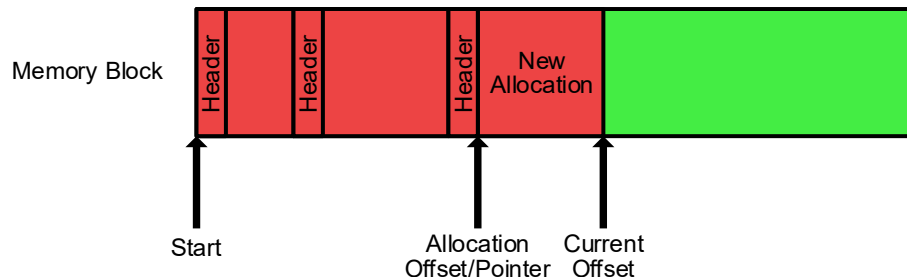
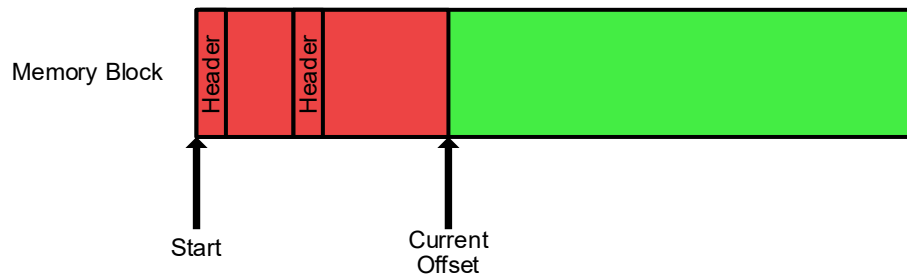
Stack Allocator

Speicherallokation mit dem Stack Allocator

Mit Hilfe eines Stack Allocator kann Speicher linear, also in aufeinander folgenden Bereichen, reserviert werden. Eine Freigabe erfolgt nach dem LIFO Prinzip

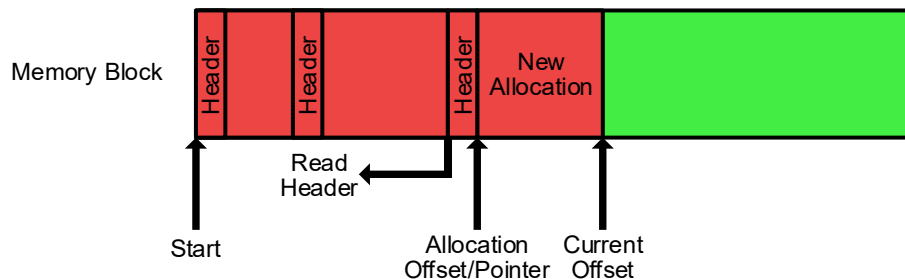
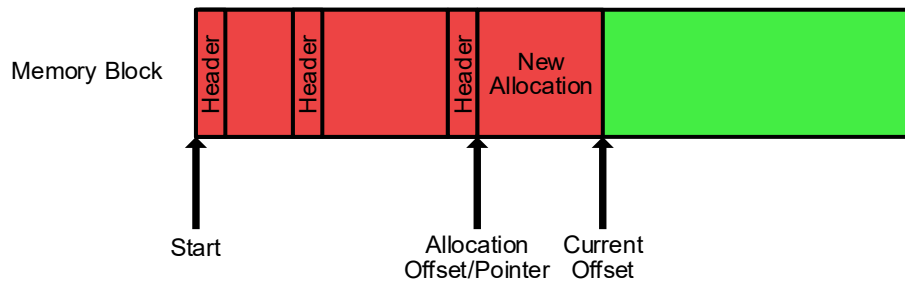
Key Facts:

- Allokation von unterschiedliche großen Speicherblöcken ist möglich
- Freigabe von einzelnen Blöcken nach dem LIFO vorgesehen
- Laufzeit einer Allokation und Freigabe ist $O(1)$



Speicherallokation mit dem Stack Allocator

Mit Hilfe eines Arena/Region Allocator kann Speicher linear, also in aufeinander folgenden Bereichen, reserviert werden.



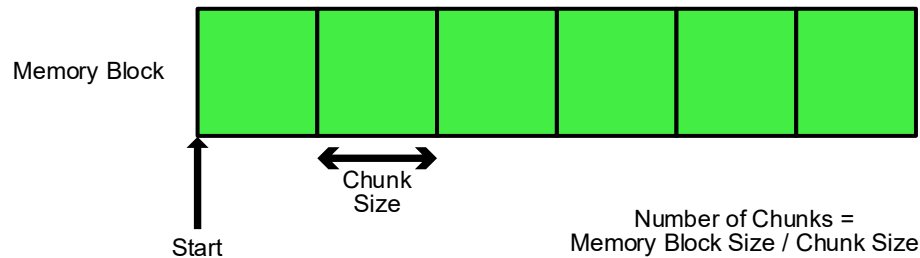
Freigabe eines Blocks nutzt den „Header“ vor einem Allocations-Block um den Offset-Pointer nach „hinten“ zu verschieben.

Allocators

Pool Allocator

Speicherallokation mit dem Pool Allocator

Mit Hilfe eines Pool Allocator kann Speicher von fixer Größe reserviert werden.

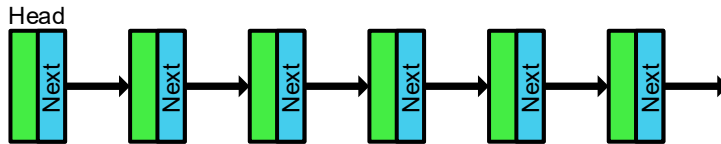


Key Facts:

- Allokation von unterschiedliche großen Speicherblöcken ist **nicht** möglich. Alle Speicherblöcke haben eine identische Größe
- Freigabe von einzelnen Blöcken möglich
- Laufzeit einer Allokation und Freigabe ist $O(1)$

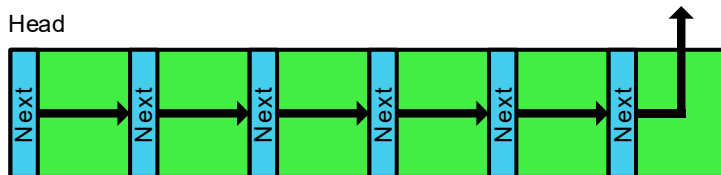
Speicherallokation mit dem Pool Allocator

Mit Hilfe eines Pool Allocator kann Speicher von fixer Größe reserviert werden.



Jeder Speicherblock (Chunk) besitzt die gleiche Größe

Mit Hilfe einer einfach verketteten Liste (Linked-List) werden die freien Speicherblöcke verkettet.

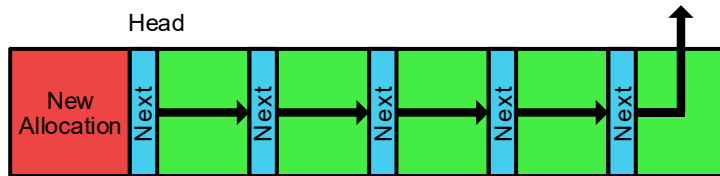


Initial hat die sog. Free List einen Next-Pointer auf jeden Chunk innerhalb des Speicherbereichs

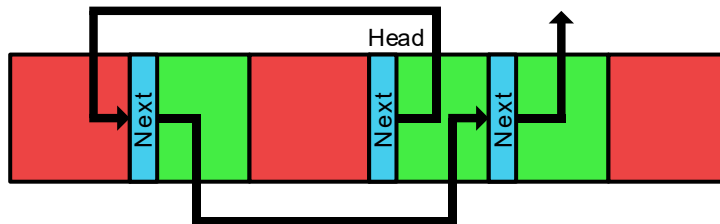
Die „Listen-Header“ werden ebenfalls im Chunk gespeichert

Speicherallokation mit dem Pool Allocator

Mit Hilfe eines Pool Allocator kann Speicher von fixer Größe reserviert werden.



Um einen Speicherblock zu allokalieren, muss nur der Head-Eintrag auf den nächsten Speicherblock gesetzt werden.



Um einen Speicherblock freizugeben, muss wird der freizugebende Block als neuer Listen-Head gesetzt